

# Gebrauchsobjekte werden zu Kunst

Die Gestaltungspädagogin Paola Walter aus Tuttwil schuf mit weissen Kabelbindern faszinierende Gebilde. Bis 21. November sind sie in der Villa Sutter in Münchwilen ausgestellt. Über 80 Personen nahmen am Freitag an der Vernissage teil.

MAYA HEIZMANN

**MÜNCHWILEN.** «Kabelbinder ins rechte Licht gerückt»: So nennt Paola Walter ihre Ausstellung. 24 Objekte präsentieren ihre harmonische Gestalt. Die schlauchartigen Gebilde sehen zierlich, beinahe zerbrechlich aus. Doch im Gegenteil: Die zarten Hüllen sind stabil und widerstandsfähig. Zu sehen sind sie in der Villa Sutter in Münchwilen.

Überall dort, wo es etwas zu binden, zu befestigen oder zu verschliessen gibt, begegnet man im Alltag Kabelbindern. «Diese nützlichen Verbindungselemente sind eine geniale Erfindung», sagt Paola Walter. Sie suchte nach Möglichkeiten, die Kunststoffteile zu verbinden und neue Formen zu schaffen. Ihre Inspiration für die Konstruktion holt sie aus den Formen der Natur. Die Gestaltungspädagogin hat lange experimentiert, bis schliesslich aus den Kabelbindern mehrschichtige transparente Unikate entstanden sind. Ins rechte Licht gerückt, geben Lichtquellen zusätzliche gestalterische Elemente.

Die Ausstellung dauert bis am

21. November.

Öffnungszeiten: Di und Do, 9 bis 17 Uhr, Mi, 9 bis 13 Uhr, Fr, 11 bis 19 Uhr, Sa, 9 bis 14 Uhr.

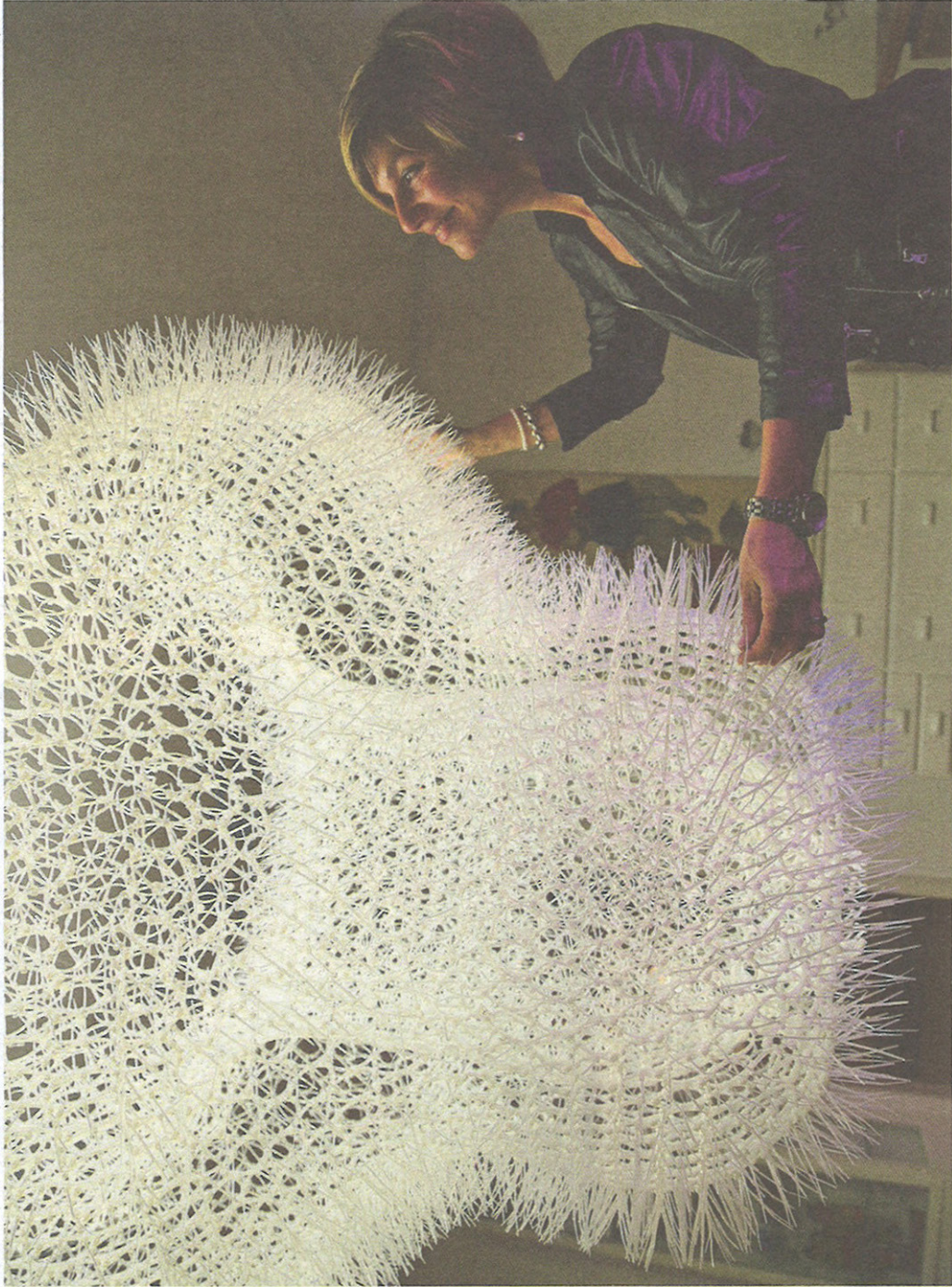


Bild: Maya Heizmann

Künstlerin Paola Walter und eines ihrer Objekte aus Kabelbinder.